

Selbsthilfe des Mittelstandes. **Errichtung mittelständischer Delegationen.**

Der einst blühende Mittelstand wird von Tag zu Tag mehr proletarisiert; niemand, keine Behörde und keine Organisation trat schützend für ihn ein. Die meist nicht sehr großen Ersparnisse der Mittelstandsangehörigen waren bald aufgezehrt und der Kriegszeit mit ihren

Wahntastepreisen konnten die Einkommen nicht standhalten. So sank der Mittelstand tiefer und tiefer, bis er jetzt schließlich am äußersten Rande des Abgrundes angelangt ist.

Die gänzliche Verelendung des Mittelstandes muß durch den Staat unbedingt verhütet werden; die entsprechenden Aktionen dürfen nicht den Magistraten übertragen werden, so daß sie möglicherweise zu einer Art Armenpflege ausarten, unerlässlich ist es vielmehr, daß zu diesem Zwecke Selbsthilfeorganisationen geschaffen und vom Staate entsprechend unterstützt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich die Leitung der Rohö, an deren Spitze Frau Helene Granitsch steht, an alle bisher bestehenden Mittelstandsorganisationen gewendet, um mit diesen in gemeinsamer Arbeit alle jene organisatorischen Maßnahmen durchzuführen, die sich als notwendig erweisen, um den Mittelstand in seiner Gesamtheit vor völliger Verelendung zu schützen. Im Interesse der Selbsterhaltung werden ständige mittelständische Delegationen errichtet werden, die vorläufig aus einem sechsaliedrigen Exekutivkomitee bestehen sollen. Das Komitee, dem drei Damen und drei Herren angehören werden, wird seinen vorläufigen Sitz im Niederösterreichischen Gewerbeverein, 1. Bezirk, Eschenbachgasse Nr. 11, haben. In dem Saale des Gewerbevereins veranstaltet die Rohö heute abends um 7 Uhr eine allgemein zugängliche Versammlung, zu der die Vertreter aller mittelständischen Organisationen geladen wurden. Reichsratsabgeordneter Mag. Friedmann, Prof. Dr. Kael Hoffmeister von der Hochschule für Bodenkultur und Frau Emilie Weisel, Postadjunktin vom Reichsverein der Postbeamtinnen, werden zu den wichtigsten Fragen der Mittelstandsfürsorge sprechen. In die Referate wird sich die Gründung der ständigen Mittelstandsdelegationen anschließen, die genau so wie die Arbeiterräte für die Arbeiter, ihr Hauptaugenmerk auf die Beschaffung von Lebensmitteln und Bekleidung in genügender Menge zu erschwinglichen Preisen für die Angehörigen des Mittelstandes zu richten haben werden.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Aktion ist das Massenerscheinen von Mittelstandsangehörigen zu der heutigen konstituierenden Versammlung dringend geboten.